

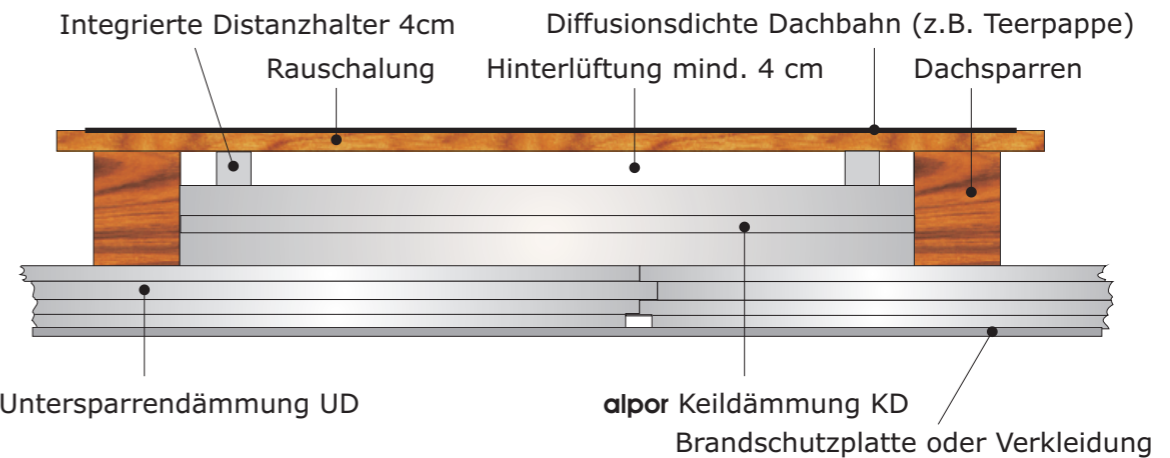
Eventuelle Fugen zwischen Sparren und Keildämmung ausschäumen



Dachraum (Spitzboden) **muss belüftet sein!**  
z.B. Dachziegel mit Rohrentlüftung

Auf Zangendecke **alpor** Schüttdämmung oder Keildämmung  
Holzschalung, Pressspanplatten, Fermacell, **keine OSB-Platten**  
(die Abdeckung muss diffusionsoffen sein)

**alpor** Granulatfolie auf Zangendecke  
(Ist bei dichter Schalung, Holzplatten od. Brandschutzplatten nicht erforderlich)



Diffusionsdichte Dachbahn (z.B. Teerpappe)

Rauschalung

Integrierte Distanzhalter 4cm für Hinterlüftungsebene

**alpor** Keildämmung KD

Stoßkante mit Weichzellschaum **luftdicht einschäumen!**

Holzlatte 3/5

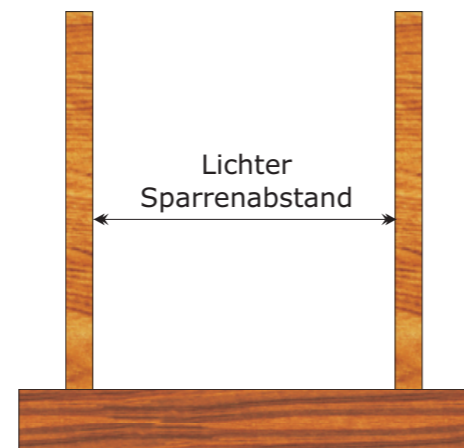
Torx Montageschrauben

**alpor** Untersparrendämmung UD

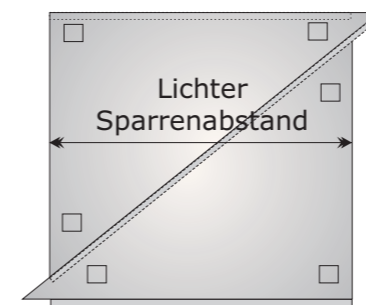
**ACHTUNG: das luftdichte Einschäumen aller Anschlussbereiche und Stoßkanten ist für die Luftdichtigkeit der Dämmfläche unbedingt erforderlich!**

Ausgangsmass der Keildämmplatten: 800 x 1000 mm, Dämmstärken: 100, 120, 140, 160 mm  
Nut- und Federführung in den Schrägen und Stirnflächen zur sicheren Verkeilung.

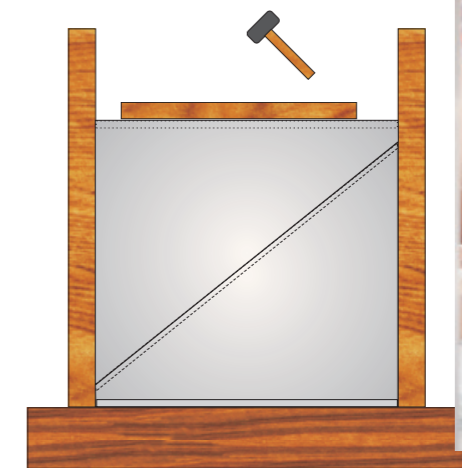
Stoßkante mit Weichzellschaum **luftdicht einschäumen!**



Lichten Sparrenabstand messen



Dämmkeile auf lichten Sparrenabstand verschieben, überstehende Spitzen abschneiden



Dämmkeile durch Klopfen zwischen den Sparren verkeilen.

